



AHA - 8. März 2021 – Internationaler Frauentag

AHA-L Regeln kennen langsam alle? Wirklich?

auch diese AHAL-Regeln sind unerlässlich und stehen für ein gesundes, aktives, geachtetes und individuelles Miteinander...

häufig werden diese Kompetenzen und Eigenschaften Frauen zugeschrieben oder von uns „reklamiert“.

A	Achtsamkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
H	Herzlichkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
A	Ansprechbar	<input checked="" type="checkbox"/>
L	Leistungsfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>

Seit Jahrzehnten setzen sich Frauen für Rechte, Freiheiten und den individuellen Schutz sowohl ihrer Lieben wie völlig fremder Mitmenschen ein.

Auf vieles blicken wir mit Stolz zurück und sind dankbar für starke Frauen, die dafür seit Jahrzehnten kämpfen mussten und müssen!

Ein Beispiel, vielen nicht mehr bekannt, ist Elly Heuss-Knapp – nicht einfach die Frau des ersten Bundespräsidenten – sondern eine starke, emanzipierte und eigenständige Frau, die viel für das Wohl der Frauen zu ihrer Zeit und auf ihre Weise erreicht hat:

Elly Heuss-Knapp

Geboren am 25. Januar 1881, schließt sie mit 18 Jahren ihr Lehrerinnenexamen und mit 24 ihr Studium der Volkswirtschaft in Freiburg und Berlin ab. Elly Heuss-Knapp ist eine emanzipierte, für Ihre Zeit moderne, Frau. Deshalb engagiert sie sich schon früh mit Vorträgen und Artikeln für die Verbesserung der Bildung und Arbeitsbedingungen von Frauen. 1918 entwirft und textet sie Plakate, die Frauen zur Wahlbeteiligung aufrufen und kandidiert selbst für den Reichstag. Mit 29 Jahren veröffentlicht sie ihr erstes Buch: „Bürgerkunde und Volkswirtschaftslehre für Frauen“. Mit 27 Jahren heiratet sie 1908 Theodor Heuss, zwei Jahre später kommt ihr Sohn Ernst Ludwig zur Welt. Elly Heuss-Knapp bleibt berufstätig, unterrichtet stundenweise und schreibt für Zeitungen und Zeitschriften.

Im Nationalsozialismus wird gegen Elly Heuss-Knapp ein Auftrittsverbot, gegen Theodor Heuss ein Berufsverbot ausgesprochen. In ihrem Hause trafen sich Verfolgte und Gegner der NS-Diktatur wie beispielsweise der Pfarrer Martin Niemöller.



Bildnachweis: Bundesregierung / Georg Munker





Montag , 8. März 2021

In dieser Zeit ist Elly Heuss-Knapp beruflich erfolgreich mit Werbetexten und -filmen. Sie revolutionierte die Radiowerbung, die bis dahin nur aus dem Ablesen von Zeitungsanzeigen bestand, und gilt als Erfinderin des Jingles als akustisches Warenzeichen eines Unternehmens.

1946 wird sie Landtagsabgeordnete in Baden-Württemberg, legt ihr Mandat aber nieder, als Theodor Heuss 1949 erster Bundespräsident wird.

Die enormen Belastungen vieler Frauen, insbesondere auch Mütter, in der Nachkriegszeit hat Elly Heuss-Knapp mit Sorge und Betroffenheit wahrgenommen. Ebenfalls 1949 lernt Elly Heuss-Knapp Dr. Antonie Nopitsch, Geschäftsführerin des Bayerischen Mütterdienstes (heute: FrauenWerk Stein e.V.) kennen. In enger Zusammenarbeit mit Vertreterinnen der evangelischen und katholischen Frauenverbände, den Frauengruppen des Deutschen Roten Kreuzes, der Arbeiterwohlfahrt und des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes beschließen sie die Gründung eines gemeinsamen „Daches“ für Müttergenesung, wie es der Sprache dieser Zeit entsprechend hieß. Am 31. Januar 1950 wird die Elly Heuss-Knapp-Stiftung – Deutsches Müttergenesungswerk gegründet. In einer Rundfunkansprache gibt Elly Heuss-Knapp die Gründung der gemeinnützigen Stiftung bekannt. PR-wirksam ist es das Geburtstagsgeschenk für Ihren Mann, den Bundespräsidenten. Mit 20.000 Mark Stiftungskapital ist der Anfang des Müttergenesungswerks gemacht.

Bis zu ihrem Tod am 19. Juli 1952 gilt ihr ganzes Engagement dem Müttergenesungswerk.

Derzeit sehen wir wieder mit Sorge, wie viel Kräfte die Doppel- und Dreifachbelastung viele Frauen kostet.

Wir erinnern an Elly Heuss-Knapp auch als Aufruf, den Erholungs- und Regenerationsbedarf vieler Frauen in der Corona-Krise durch die vielfältigen Belastungen nicht aus dem Blick zu verlieren. Beratungs- und Therapieangebote, Kuren und Erholungsmöglichkeiten, wie sie nicht nur das Müttergenesungswerk bieten, müssen aktuell unbedingt im Blick bleiben!

Leider ist die Sorge um Überlastung und Erholung aktueller denn je!

Nicht kaputtsparen, sondern die Angebote ggf. sogar ausweiten, muss die Devise hierzu lauten! Für diese Forderung stehen wir als Frauenvertreterinnen in der vbba.

In dieser Pandemie leisten viele Frauen in unserer Umgebung wie weltweit enormes.





Montag , 8. März 2021

Viele von uns befinden sich in dem fordernden und beanspruchenden Spagat zwischen beruflichen Aufgaben und Ansprüchen sowie den Aufgaben und Verpflichtungen in der Familie - zwischen Homeschooling, Pflegeverantwortung und vielem mehr.

Oft ist der Schritt zur Überforderung nur noch klein oder die Grenze schon überschritten.

Deshalb sind auch in dieser Pandemie die AHAL-Regeln unerlässlich und lebenswichtig:

A Akzeptanz
H Hoffnungsschimmer
A Auszeiten
L Lebensfreude

Zum Weltfrauentag 2021

8. März 2021: Gemeinsam aktiv für die persönlichen, Familien- und Bürgerrechte der Frauen weltweit!

8. März 2021:

A Aktuell wie immer
H Historisch begründet
A Allianz der Frauen weltweit
L Lösungsorientiert

Beste Grüße zum Internationalen Frauentag



Annette von Brauchitsch-Lavaulx



und Bettina Ey

vbba - Frauenvertretung Landesgruppe NRW

vbba - Gewerkschaft Arbeit und Soziales

im dbb beamtenbund und tarifunion

Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

Mail fachbereich3@vbba-nrw.de

